



## Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2008

## Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 17:22 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>  
ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Einleitung .....	5
<b>Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b> .....	6
<b>A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b> .....	6
<b>A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses</b> .....	6
<b>A-3 Standort(nummer)</b> .....	6
<b>A-4 Name und Art des Krankenhausträgers</b> .....	6
<b>A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus</b> .....	6
<b>A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses</b> .....	7
<b>A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</b> .....	8
<b>A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses</b> ...	8
<b>A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</b> .....	8
<b>A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses</b> .....	9
<b>A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses</b> .....	10
<b>A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V</b> .....	10
<b>A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:</b> .....	10
<b>A-14 Personal des Krankenhauses</b> .....	10
A-14.1 Ärzte und Ärztinnen .....	10
A-14.2 Pflegepersonal.....	11
<b>Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> ..	12
<b>B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)</b> .....	12
B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	12
B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)].....	13
B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)] .....	14
B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)] .....	14
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	15
B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....	15
B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD .....	15
B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen .....	16
B-[1].7 Prozeduren nach OPS .....	16
B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	16
B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....	17
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	17
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	18
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	18
B-[1].11 Apparative Ausstattung .....	18
B-[1].12 Personelle Ausstattung.....	19
B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:.....	19
B-[1].12.2 Pflegepersonal: .....	19
B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: .....	20
<b>B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)</b> .....	21
B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	21
B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)] ....	21
B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)] .....	23
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)] .....	23
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	23
B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....	23
B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD .....	23

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen .....	24
B-[2].7 Prozeduren nach OPS.....	24
B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	24
B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....	26
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	26
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	26
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	27
B-[2].11 Apparative Ausstattung .....	27
B-[2].12 Personelle Ausstattung.....	27
B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:.....	27
B-[2].12.2 Pflegepersonal: .....	28
B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: .....	28
<b>B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009</b>	
<b>15:53)</b> .....	29
B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	29
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009	
15:53)] .....	29
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
(importiert am 20.08.2009 15:53)] .....	30
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am	
20.08.2009 15:53)] .....	31
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	31
B-[3].6 Diagnosen nach ICD.....	31
B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD .....	31
B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen .....	32
B-[3].7 Prozeduren nach OPS.....	32
B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	32
B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....	33
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	33
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	34
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	34
B-[3].11 Apparative Ausstattung .....	34
B-[3].12 Personelle Ausstattung.....	35
B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:.....	35
B-[3].12.2 Pflegepersonal: .....	35
B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: .....	35
<b>B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53)</b>	
.....	36
B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung.....	36
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009	
15:53)] .....	36
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert	
am 20.08.2009 15:53)] .....	37
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am	
20.08.2009 15:53)] .....	37
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	37
B-[4].6 Diagnosen nach ICD.....	38
B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD .....	38
B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen .....	39
B-[4].7 Prozeduren nach OPS.....	39
B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	39
B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren.....	40
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	40

<i>B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i> .....	40
<i>B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i> .....	40
<i>B-[4].11 Apparative Ausstattung</i> .....	41
<i>B-[4].12 Personelle Ausstattung</i> .....	41
<i>B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:</i> .....	41
<i>B-[4].12.2 Pflegepersonal:</i> .....	42
<i>B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:</i> .....	42
<b>Teil C - Qualitätssicherung</b> .....	43
<b><i>C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)</i></b> .....	43
<b><i>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</i></b> .....	43
<b><i>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</i></b> .....	43
<b><i>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</i></b> .....	43
<b><i>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V</i></b> .....	43
<b><i>C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")</i></b> .....	43
<b>Teil D - Qualitätsmanagement</b> .....	44
<b><i>D-1 Qualitätspolitik</i></b> .....	44
<b><i>D-2 Qualitätsziele</i></b> .....	44
<b><i>D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements</i></b> .....	45
<b><i>D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements</i></b> .....	45
<b><i>D-5 Qualitätsmanagementprojekte</i></b> .....	46
<b><i>D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements</i></b> .....	46

# Einleitung

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

wir begrüßen Sie recht herzlich auf den Seiten des Qualitätsberichtes des Kreiskrankenhauses Stollberg gemeinnützigen GmbH, einem Krankenhaus der Regelversorgung im Erzgebirgskreis, vor den Toren von Chemnitz, der drittgrößten Stadt Sachsens. In Jahr 2008 wurden 11.475 Patienten stationär und teilstationär behandelt und 14.616 Patienten wurden ambulante versorgt.

Ein Aufenthalt im Krankenhaus - ob geplante Operation, ambulante Behandlung oder lebensrettende Maßnahme - bedeutet für Sie als Patient immer einen Einschnitt in die individuelle Lebenssituation. Oftmals ist es der erste Krankenhausaufenthalt und belastet emotional stark. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses Stollberg und unserer Tochtergesellschaften bemühen sich gemeinsam um einen optimalen Behandlungserfolg für Sie.

Der hier erstellte dritte Qualitätsbericht des Kreiskrankenhauses Stollberg umfasst das Berichtsjahr 2008 und möchte dem interessierten Leser unser Leistungsspektrum beschreiben. Neben den Daten und Kennzahlen in diesem Bericht zeigen die Abschnitte im Systemteil, welche internen und externen Qualitätsmanagementprojekte durchgeführt werden. Unsere Überzeugung ist es, dass eine einheitliche und strukturierte Organisation der Arbeitsabläufe in allen Klinikbereichen eine Grundvoraussetzung für eine kontinuierliche qualitativ hochwertige Versorgung der Patienten darstellt. Dies regelmäßig zu prüfen und weiterzuentwickeln ist unser Ziel.

Andrea Morzelewski  
Geschäftsführerin der Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Frau Geschäftsführerin Andrea Morzelewski	Geschäftsführung	037296/ 53-100	037296/ 53-103	info@kkh-stl.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Frau Anett Püschmann	Controlling	037296/ 53-115	037296/ 53-103	a.pueschmann@kkh-stl.de

Links:

[www.kkh-stl.de](http://www.kkh-stl.de)

Sonstiges:

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Geschäftsführerin Andrea Morzelewski, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

## **Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### *A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses*

**Hausanschrift:**

Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH  
Jahnsdorfer Straße 7  
09366 Stollberg

**Telefon:**

037296 / 53 - 0

**Fax:**

037296 / 53 - 103

**E-Mail:**

[info@kkh-stl.de](mailto:info@kkh-stl.de)

**Internet:**

[www.kkh-stl.de](http://www.kkh-stl.de)

### *A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses*

261400404

### *A-3 Standort(nummer)*

00

### *A-4 Name und Art des Krankenhausträgers*

**Name:**

Gesellschafter: Erzgebirgskreis

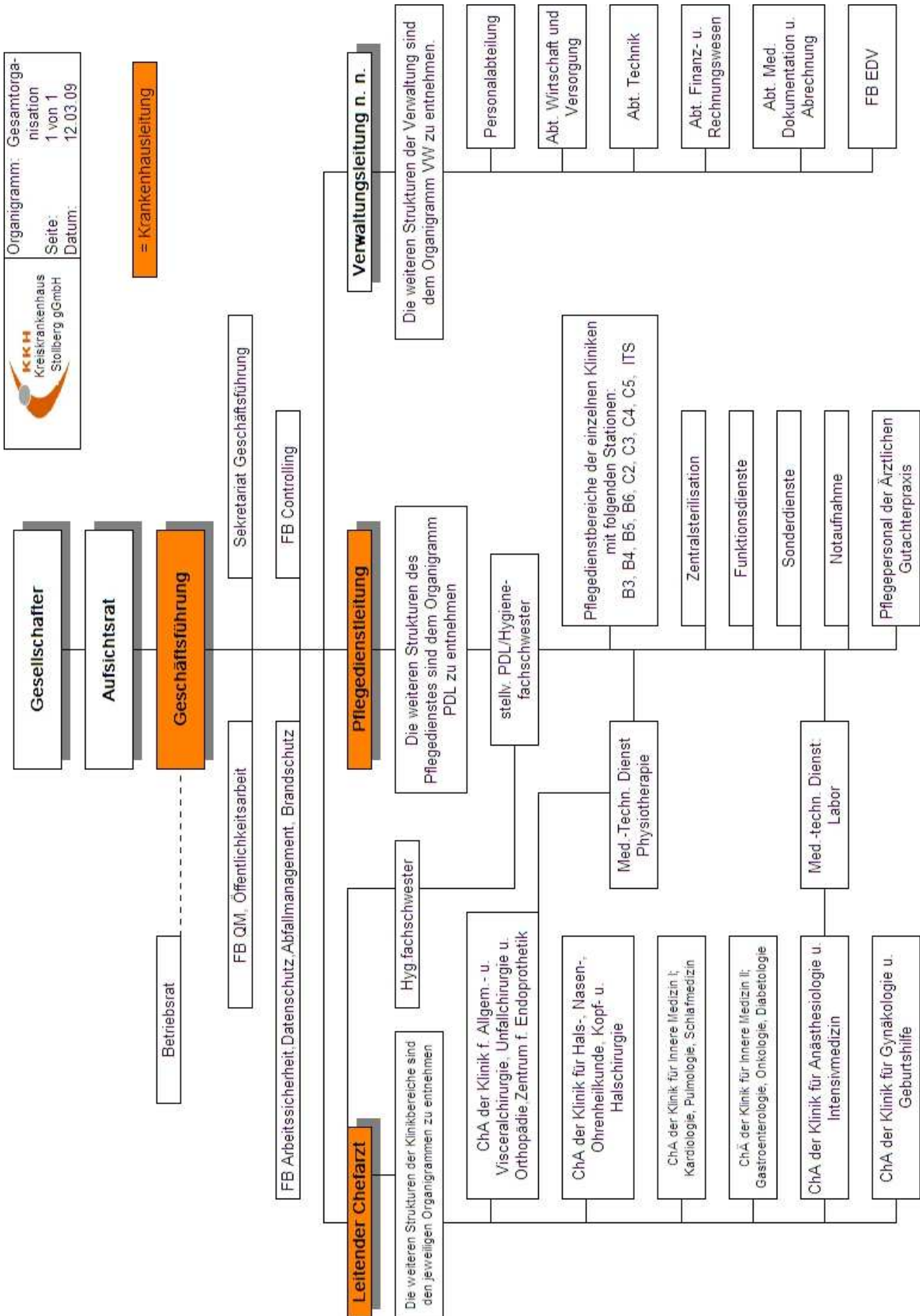
**Art:**

öffentlich

### *A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus*

Nein

# A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm: Gesamtorganigramm der Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH

## ***A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie***

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses***

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Zentrum für Schlafmedizin und Beatmungstherapie Westsachsen Stollberg/ Plauen	Innere Medizin	

## ***A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP18	Fußreflexzonenmassage	über Physiotherapie
MP25	Massage	über Physiotherapie
MP00	MediTaping (neues Schmerztherapiekonzept)	über Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP00	SHIATSU (Traditionelle Chinesische Massage)	über Physiotherapie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	



## *A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses*

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Friseursalon	
SA48	Geldautomat	
SA15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Raum der Stille
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	
SA16	Kühlschrank	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

## ***A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses***

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.1** Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.2** Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

### **A-11.3** Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

## ***A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V***

275 Betten

## ***A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:***

Vollstationäre Fallzahl:

11.154

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

14.616

## ***A-14 Personal des Krankenhauses***

### **A-14.1** Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	58,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0 Vollkräfte	

## A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	169,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	16,4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-[1] Fachabteilung Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)

Art der Abteilung:  
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:  
0100

Hausanschrift:  
Jahnsdorfer Straße 2  
09366 Stollberg

Telefon:  
037296 / 53 - 300

E-Mail:  
MedizinischeKlinik@kkh-stl.de/MedizinischeKlinikII@kkh-stl.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Lothar Griesbach, Elke Möbius	Innere Medizin I Innere Medizin II	037296 / 53-300 037296 / 53-550 MedizinischeKlinik@k kh-stl.de		

**B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)]**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VN07	Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns	bedingt
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	bedingt
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	bedingt
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	bedingt
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	bedingt
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	bedingt
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	bedingt
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	bedingt
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	bedingt
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	bedingt
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	bedingt
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI27	Spezialsprechstunde	onkologische Sprechstunde und gastroenterologische Sprechstunde und Schrittmacher- und Defi-Sprechstunde

***B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	bedingt
MP12	Bobath-Therapie	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP24	Lymphdrainage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	

***B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin (importiert am 20.08.2009 15:53)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

5.140

Teilstationäre Fallzahl:

321

## B-[1].6 Diagnosen nach ICD

### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	343	Herzschwäche
2	I21	190	Akuter Herzinfarkt
3	I48	189	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	R55	184	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	G47	163	Schlafstörung
6	I10	154	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	E11	132	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
8	G45	130	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
9	J15	111	Lungenentzündung durch Bakterien
9	J20	111	Akute Bronchitis
11	R07	106	Hals- bzw. Brustschmerzen
12	K52	103	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	J44	99	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
14	I63	98	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
15	I20	95	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
16	F10	89	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
17	K63	80	Sonstige Krankheit des Darms
18	K80	77	Gallensteinleiden
19	G40	66	Anfallsleiden - Epilepsie
20	E86	65	Flüssigkeitsmangel
21	K85	63	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
22	K29	60	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
22	R42	60	Schwindel bzw. Taumel
24	K92	56	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes
25	I49	49	Sonstige Herzrhythmusstörung
26	Z45	46	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
27	I47	45	Anfallsweise auftretendes Herzrasen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	I80	45	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
27	R10	45	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
30	I64	43	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierlinien

## **B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

keine Angaben

## **B-[1].7 Prozeduren nach OPS**

### **B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1571	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1097	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	3-200	1013	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-650	811	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-653	734	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
6	8-561	654	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
7	1-710	512	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
8	3-225	406	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
9	8-800	363	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-452	310	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
11	5-513	281	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
12	3-222	262	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
13	8-831	254	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
14	1-791	237	Untersuchung von Herz- und Lungenvorgängen während des Schlafes
15	3-052	226	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
16	1-620	195	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
17	8-931	183	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
18	1-444	182	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	8-706	167	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
20	1-266	165	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
21	8-980	162	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
22	8-717	146	Einrichtung und Anpassung des Beatmungsgeräts zur Behandlung von Atemstörungen während des Schlafes
23	5-377	143	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
24	1-640	140	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
25	5-469	138	Sonstige Operation am Darm
26	1-790	132	Untersuchung von Hirn-, Herz-, Muskel- bzw. Atmungsvorgängen während des Schlafes
27	1-424	129	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
28	1-651	100	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
29	5-399	99	Sonstige Operation an Blutgefäßen
30	3-220	89	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel

## B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Onkologische Sprechstunde		incl. Gastroskopie, Sonographie, Knochenmarkzytologie, Chemotherapie, Hormon- und Immuntherapie
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gastroenterologische Sprechstunde		
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schrittmacher-sprechstunde		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		Es handelt sich hier um eine interdisziplinäre Notfallambulanz.
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		nur für Privatversicherte und Selbstzahler

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	609	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-440	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

## B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Video-Koloskopiegerät, Video-Gastroskopiegerät, Video-Duodenoskopiegerät, Video-Bronchoskopiegerät
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschriltmacherlabor)	Behandlungen mittels Herzkatheter	Nein	Elektrophysiologischer Messplatz, Defibrillator, Schrittmacherprogrammiergeräte, Herzschriltmacher-Analysegerät, Navigationssystem intrakardial,
AA00	Geräte der kardiologischen Diagnostik			12-Kanal EKG-Gerät, Ergometriemessplatz, Echokardiografiegerät, Langzeit-EKG- Aufnahmesystem und Langzeit-Blutdruck- Aufnahmesystem, kardiale Überwachungseinheiten für Station,
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA28	Schlaflabor			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Farbdoppler-Ultraschallgerät
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			Spirograph

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,4 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	10,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### **B-[1].12.3** Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## **B-[2] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)**

### *B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)

Art der Abteilung:  
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:  
1500

Hausanschrift:  
Jahnsdorfer Straße 7  
09366 Stollberg

Telefon:  
037296 / 53 - 200

E-Mail:  
ChirurgischeKlinik@kkh-stl.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Herr Dr. med.	Hubel, Wilmar	Leitender Chefarzt	037296 / 53 -200 ChirurgischeKlinik@k kh-stl.de		

### *B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialprechstunde	
VC24	Tumorchirurgie	

**B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)]**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP11	Bewegungstherapie	

**B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie (importiert am 20.08.2009 15:53)]**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:  
2943

**B-[2].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	195	Verletzung des Schädelinneren
2	M17	177	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S82	153	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S72	143	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S52	134	Knochenbruch des Unterarmes
6	K40	131	Leistenbruch (Hernie)
6	K80	131	Gallensteinleiden
8	K35	105	Akute Blinddarmentzündung
9	M16	81	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
10	S42	73	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
11	K57	65	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
12	R55	62	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	K56	60	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
14	E11	56	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	M23	56	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
16	M54	55	Rückenschmerzen
17	S32	49	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	T84	44	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
19	S83	41	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
20	R10	39	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
21	K52	38	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
22	C18	35	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
23	K42	33	Nabelbruch (Hernie)
23	S22	33	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
25	C20	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
26	S92	30	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
27	K43	27	Bauchwandbruch (Hernie)
28	K61	26	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
29	L02	24	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
30	E04	22	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-561	667	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	8-803	307	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
3	8-800	300	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
4	8-930	291	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5	8-831	235	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	8-931	206	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
7	5-794	194	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8	5-810	177	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
9	8-980	176	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	5-787	167	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
11	1-650	163	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
12	5-790	161	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
13	3-225	156	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
14	3-200	154	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
14	5-822	154	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
16	5-812	152	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
17	5-511	149	Operative Entfernung der Gallenblase
18	5-530	145	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
19	1-632	140	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
20	5-469	138	Sonstige Operation am Darm
21	5-820	125	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
22	5-470	121	Operative Entfernung des Blinddarms
22	8-915	121	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
24	8-650	116	Behandlung mit elektrischem Strom, meist direkt über die Haut
25	8-390	113	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
26	5-916	111	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
27	5-988	81	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
28	5-455	80	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
29	5-793	78	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
29	5-893	78	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

## B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		Es handelt sich hierbei um eine interdisziplinäre Notaufnahme.
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		nur für Privatversicherte und Selbstzahler

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	29	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	8-201	16	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-840	14	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-841	10	Operation an den Bändern der Hand
5	5-810	7	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-812	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
7	5-859	6	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
8	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
8	5-796	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Video-Endoskopiesystem
AA00	Geräte der Chirurgie			Vollständige Schockraum-Ausstattung mit Überwachungsgeräten zur Herz-Kreislauf-Funktionsmessung und Beatmungsgeräten, Knie-Navigationssystem, Minimalinvasive Chirurgie, Ultraschall-Skalpell, Standard-OP-Technik, Neuromonitoring
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[2].12 Personelle Ausstattung

### B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	79,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	3,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,8 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## **B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53)**

### *B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53)

Art der Abteilung:  
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:  
2400

Hausanschrift:  
Jahnsdorfer Straße 7  
09366 Stollberg

Telefon:  
037296 / 53 - 400

E-Mail:  
GynGebh.Klinik@kkh-stl.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Frau Oberärztin	Weichel, Claudia	Leitende Ärztin Klinik für Gynäkologie	037296 / 53-400 GynGebh.Klinik@kkh.stl.de		

### *B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53)]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	

***B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	bei Schwangeren
MP02	Akupunktur	bei Schwangeren
MP05	Babyschwimmen	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP00	Informationsabende	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	z.B Hockergeburten, Rückbildungsgymnastik, Schwangerenvorsorge, Babytreffen
MP43	Stillberatung	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

**B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (importiert am 20.08.2009 15:53)]**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA07	Rooming-In	

**B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:

1200

**B-[3].6 Diagnosen nach ICD**

**B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	310	Neugeborene
2	O62	57	Ungewöhnliche Wehentätigkeit
3	P59	53	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
4	O42	47	Vorzeitiger Blasensprung
5	D25	40	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
5	O48	40	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
7	O80	39	Normale Geburt eines Kindes
8	O64	34	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
9	O70	32	Damriss während der Geburt
10	O68	31	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
11	O99	29	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
12	O60	25	Vorzeitige Wehen und Entbindung
13	O69	24	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Komplikationen mit der Nabelschnur
14	N70	18	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
15	O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
16	N81	15	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
17	N83	14	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
17	O03	14	Spontane Fehlgeburt
19	N92	13	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
20	C50	12	Brustkrebs
20	N76	12	Sonstige Entzündung der Scheide bzw. der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
22	P07	11	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
23	N85	10	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
23	O14	10	Schwangerschaftsbedingter Bluthochdruck mit Eiweißausscheidung im Urin
23	O47	10	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
26	D24	9	Gutartiger Brustdrüsentumor
26	O21	9	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
26	O23	9	Entzündung der Harn- bzw. Geschlechtsorgane in der Schwangerschaft
26	O36	9	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
26	O43	9	Krankhafter Zustand des Mutterkuchens (Plazenta)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[3].7 Prozeduren nach OPS

### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-208	414	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	9-262	388	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
3	9-261	208	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	9-260	157	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5	5-758	142	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
6	5-738	104	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-749	89	Sonstiger Kaiserschnitt
8	5-690	75	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
9	5-683	61	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
10	8-560	57	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
11	1-672	52	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung



Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	5-730	46	Künstliche Fruchtblasensprengung
13	5-712	37	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
14	1-694	34	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
14	5-657	34	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
14	5-728	34	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Sauglocke
17	5-681	27	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
18	5-651	24	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
19	8-910	23	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
20	5-704	22	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
20	5-756	22	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
22	5-469	21	Sonstige Operation am Darm
22	5-653	21	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
24	5-870	18	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
24	5-983	18	Erneute Operation
24	8-800	18	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
27	3-225	17	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
28	3-05d	15	Ultraschall der weiblichen Geschlechtsorgane mit Zugang über die Scheide
29	8-831	12	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
30	1-471	11	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt

## B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		nur für Privatversicherte und Selbstzahler

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	40	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	5-751	26	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
3	5-690	24	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
4	5-671	7	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-471	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
5	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
5	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
5	5-870	<= 5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

### B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Geräte für gynäkologische Untersuchungen		Ja	Ultraschall-Gerät mit Doppler, CTG-Gerät, ph-Meßgerät, Urodynamik-Meßplatz, Cystoskop-Gerät, Kolposkop-Gerät, Stanzbiopsie-Pistole, Inkubator, Minimalinvasive Chirurgie, Reanimationseinheit, Standard-OP-Technik
AA20	Laser			
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			

## B-[3].12 Personelle Ausstattung

### B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	6,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

### B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

## **B-[4] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53)**

### *B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung*

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53)

Art der Abteilung:  
Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:  
2600

Hausanschrift:  
Jahnsdorfer Straße 7  
09366 Stollberg

Telefon:  
037296 / 53 - 500

E-Mail:  
HNO Klinik@kkh-stl.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Herr Dr. med.	Hilger, Gregor	Chefarzt der Klinik für Has-Nasen-Ohren- Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie	037296/53-500 HNO_Klinik@kkh- stl.de		

### *B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53)]*

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53):	Kommentar / Erläuterung:
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	

***B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-,  
Ohrenheilkunde (importiert am 20.08.2009 15:53)]***

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	

***B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  
(importiert am 20.08.2009 15:53)]***

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	auf Station
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	

***B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung***

Vollstationäre Fallzahl:  
1871

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	340	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	251	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	240	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	M95	89	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
5	H66	60	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
6	J36	56	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
6	R04	56	Blutung aus den Atemwegen
8	H81	53	Störung des Gleichgewichtsorgans
9	H91	52	Sonstiger Hörverlust
10	H71	51	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
11	S02	36	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
12	H61	31	Sonstige Krankheit der Ohrmuschel bzw. des Gehörgangs
12	H65	31	Nichteitrige Mittelohrentzündung
14	H80	22	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen - Otosklerose
14	J38	22	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
16	J37	20	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
17	H93	19	Sonstige Krankheit des Ohres
18	K11	16	Krankheit der Speicheldrüsen
19	J03	13	Akute Mandelentzündung
19	T78	13	Unerwünschte Nebenwirkung
21	C44	12	Sonstiger Hautkrebs
21	D11	12	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
21	L72	12	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
21	Q17	12	Sonstige angeborene Fehlbildung des Ohres
25	C09	11	Krebs der Gaumenmandel
25	D10	11	Gutartiger Tumor des Mundes bzw. des Rachens
25	T63	11	Vergiftung durch Kontakt mit giftigen Tieren
28	G51	10	Krankheit des Gesichtsnervs
28	S06	10	Verletzung des Schädelinneren
30	K12	9	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-242	1079	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
2	1-247	915	Messung des Geruchs- bzw. Geschmackssinns
3	1-245	864	Messung der Nasendurchgängigkeit
4	5-984	807	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5	1-208	496	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
6	5-215	449	Operation an der unteren Nasenmuschel
7	5-211	448	Operativer Einschnitt in die Nase
8	5-220	432	Einstich in die Nasennebenhöhle zur Spülung und Ableitung von Sekreten
9	5-214	385	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
10	5-224	235	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
11	5-281	222	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
12	5-285	186	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
13	5-200	159	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
14	5-983	139	Erneute Operation
15	1-610	116	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
16	5-218	100	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
17	5-189	60	Sonstige Operation am äußeren Ohr
18	5-195	53	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
18	5-282	53	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
20	3-200	51	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
21	5-985	47	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
22	5-205	46	Sonstige operative Entfernung an Mittel- bzw. Innenohr
23	5-194	45	Operativer Verschluss des Trommelfells (Typ I)
24	1-630	40	Untersuchung der Speiseröhre durch eine Spiegelung
25	1-620	38	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
26	5-289	37	Sonstige Operation an Gaumen- bzw. Rachenmandeln
27	3-221	35	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
28	5-199	33	Sonstige feinste Operation am Mittelohr unter Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
28	5-300	33	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
30	5-181	32	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres

## B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	HNO-Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		nur für Privatversicherte und Selbstzahler

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	90	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	6	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteigender Ohren
3	5-250	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Zunge
3	5-273	<= 5	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle

**B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**  
nicht vorhanden



## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA12	Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Video-Endoskopie und - Stroboskopieeinheit, indirekte flexible Endoskopie
AA00	Geräte der HNO-Diagnostik			Ultraschall-Sonographie, OP-Mikroskop, Shaver, Standard OP-Technik, indirekte flexible Endoskopie; Funktionsdiagnostik HNO: Rhinomanometer, Audiometer, ERA-Meßplatz, HNO-Diagnostik-Center F, Kaloristat mit Meßgerät, Nystagmograph, OAE-Prozessor, Tympanometer, Neuromonitor
AA20	Laser			
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	

## B-[4].12 Personelle Ausstattung

### B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

## B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	

## Teil C - Qualitätssicherung

### ***C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)***

### ***C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V***

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### ***C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung***

trifft nicht zu / entfällt

### ***C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V***

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	237		

### ***C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')***

trifft nicht zu / entfällt

## Teil D - Qualitätsmanagement

### *D-1 Qualitätspolitik*

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Im Kreiskrankenhaus Stollberg wurde ein Handbuch für das Qualitätsmanagement entwickelt und ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik. Im Qualitätsmanagement-Handbuch sind die Qualitätsziele dokumentiert und es werden die Prozesse von der Aufnahme der Patienten bis zur Entlassung strukturiert beschrieben. Wesentlichster Bestandteil sind dabei die Prozesse der ärztlichen und pflegerischen Patientenversorgung, denn wir wissen, dass die bestmögliche Versorgung unserer Patienten geordnete Prozesse benötigt. Diese werden regelmäßig analysiert und auf veränderte Anforderungen angepasst.

Unsere Patienten stehen im Mittelpunkt unserer Qualitätspolitik. Wir wollen für unsere Patienten eine gleichbleibend hohe fachübergreifende Behandlungs- und Pflegequalität sicherstellen. Neben der medizinischen Behandlungsqualität schenken wir auch der persönlichen Zufriedenheit unserer Patienten unsere Aufmerksamkeit. Diese wird mit Hilfe der kontinuierlichen Patientenzufriedenheitsbefragung analysiert und bewertet.

### *D-2 Qualitätsziele*

Das Hauptziel unseres Hauses ist es, unseren Patienten qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und therapeutische Leistungen und Serviceleistungen bei gleichzeitiger großer menschlicher Zuwendung und Betreuung durch die Mitarbeiter unserer Kliniken, Abteilungen und Fachbereiche zu bieten.

Neben der Behandlung der Krankheit durch unsere patientenorientiert arbeitenden Berufsgruppen wie Ärzte, Pflegedienst und Therapeuten, wollen wir die gesunden Ressourcen unserer Patienten fördern, um ihnen eine aktive und nachhaltige Teilnahme an der Wiederherstellung, Stabilisierung bzw. der Verbesserung ihrer Lebensqualität zu ermöglichen.

Für die aktuelle Standortsicherung und die Zukunftssicherung unseres Hauses ist die strategische Ausrichtung nach kostenbewusstem Denken, wirtschaftlichem Handeln, Risikominimierung sowie finanzielle und medizinische Leistungstransparenz gegenüber unseren Kunden (Patienten, niedergelassene Ärzte/Einweiser und Kostenträger) maßgeblich.

Unser Ziel besteht darin, unseren Patienten ein dem Versorgungsauftrag entsprechendes Leistungsspektrum an stationärer medizinischer Versorgung, begleitenden Leistungen und Nachsorge unter einem Dach anbieten zu können. Dabei arbeiten wir mit Kooperationspartnern zusammen.

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter in der Erweiterung des fachlichen Wissens, in der Persönlichkeitsentwicklung und fördern die Flexibilität aller Mitarbeiter.

Ein Qualitätsziel ist auch die solide wirtschaftliche Entwicklung unserer Einrichtung.

#### Unsere Qualitätsziele lauten:

- Konsequente und ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe  
wie:
  - Regelmäßige Aktualisierung der Standards in unseren einzelnen Kliniken und deren kontinuierliche Anwendung

- Motivation der Patienten zur Teilnahme an der Patientenzufriedenheitsbefragung unter Verwendung des Fragebogens in der Patienteninformationsbroschüre als Grundlage für die Verbesserung der Patientenzufriedenheit.
- Sicherung der Ausführung aller Dienstleistungen in hoher Qualität, um über die Kundenzufriedenheit die Marktlage des Unternehmens stetig zu verbessern  
 wie:
  - Verringerung der perioperativen Komplikationsrate
  - Verringerung der Dekubitusrate
- Zielgerichtete Personalpolitik und Weiterbildung  
 wie:
  - Regelmäßige Durchführung von Mitarbeitergesprächen

### ***D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements***

Die Krankenhausleitung nimmt gleichzeitig die Aufgabe des Qualitätsmanagement-Lenkungsausschusses wahr und hat eine Qualitätsmanagementbeauftragte berufen. Sie ist maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung, Umsetzung und besonders Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. Die Mitglieder der Krankenhausleitung stellen sicher, dass alle Abteilungen und Fachbereiche in die Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements und dessen Dokumentation (Handbuch) eingebunden sind.

Jede Klinik und Abteilung hat einen Mitarbeiter für die jeweilige Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement entsandt. In den Arbeitsgruppen Medizin und Pflege und Verwaltung wird das Qualitätsmanagement weiterentwickelt. Das heißt, in 2008 wurde mit der Integration der Tochtergesellschaften in das Qualitätsmanagementsystem des Kreiskrankenhauses Stollberg begonnen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiten Mitarbeiter der Medizinisches Versorgungszentrum Stollberg GmbH und der Krankenhausservicegesellschaft Stollberg mbH in den Qualitätsmanagement-Arbeitsgruppen mit.

Die Arbeitsgruppenmitglieder wurden für die Mitarbeit im Qualitätsmanagement geschult und arbeiten seither aktiv an der Weiterentwicklung im Qualitätsmanagement mit. Die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen berichten regelmäßig über den erreichten Arbeitstand in den Arbeitsgruppen.

### ***D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements***

Eine kontinuierliche Patientenbefragung wird als Instrument zur Erfassung der Patientenbedürfnisse und damit zur Verbesserung der Patientenzufriedenheit genutzt. Der besonderen Bedeutung dieser Befragung wird durch das persönliche Engagement der Geschäftsführung sowie der Bereitstellung finanzieller und sächlicher Mittel Rechnung getragen. Der entsprechende Fragebogen wurde in unsere Patientenbroschüre integriert. Es erfolgt eine quartalsweise Auswertung der Ergebnisse.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements wurde in der Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH ein Beschwerdemanagementsystem eingeführt. Es handelt sich hierbei um ein "duales Beschwerdemanagement". Seine Wünsche, Vorschläge und Beschwerden kann die Patientin, bzw. der Patient, aber auch die Mitarbeiterin bzw. der Mitarbeiter schriftlich unter Verwendung des Beschwerdeerfassungsformulars darlegen. Diese Formulare können in die Briefkästen, welche sich in allen Bereichen der Einrichtung befinden, eingeworfen werden. Des Weiteren ist es möglich, sich telefonisch oder auch persönlich zu äußern. Beschwerdebriefe, welche an den Geschäftsführer gerichtet sind, werden auch generell von diesem beantwortet. Um die Beschwerden in der Einrichtung zu kanalisieren, wurde im Kreiskrankenhaus Stollberg eine zentrale Beschwerdestelle implementiert. Die Registrierung, Katalogisierung, Archivierung und Auswertung aller eingegangenen Beschwerden erfolgt durch die zentrale Beschwerdestelle. Von dieser werden auch alle bereichsübergreifenden

Beschwerden bearbeitet. Sämtliche bereichsbezogenen Beschwerden werden in den entsprechenden Kompetenzbereichen zeitnah bearbeitet. Der betroffene Bereich unterrichtet die zentrale Beschwerdestelle über Inhalt und Bearbeitung der entsprechenden Beschwerde. Mittels quantitativer Auswertungsverfahren werden die enthaltenen Informationen ausgewertet. Die Ergebnisse werden im Kreiskrankenhaus Stollberg nach einem festgelegten Schema veröffentlicht. Es erfolgt eine quartalsweise Auswertung der registrierten Beschwerden - differenziert nach hausinternen und externen Beschwerden. Geschäftsführung, Verwaltungsleitung, die Chefärzte des Hauses, die Pflegedienstleitung sowie alle Abteilungs- und Stationsleitungen werden durch den Bereich Qualitätsmanagement über die Beschwerdeauswertung informiert. Die Beschwerdeinformationen aus der Beschwerdeauswertung werden genutzt, um langfristig Verbesserungen in den betroffenen Bereichen zu gewährleisten.

## ***D-5 Qualitätsmanagementprojekte***

Im Jahr 2008 wurden klinikübergreifende und klinikspezifische Projekte durchgeführt oder begonnen.

- Fertigstellung des 2. und 3. Bauabschnittes am Standort Haus 2 und Umzug in die komplett sanierten Stationen und Funktionsbereiche mit wesentlicher Verbesserung der räumlichen, organisatorischen und medizinisch - technischen Bedingungen für Patienten und Mitarbeiter
- Einbau eines Magnetresonanztomographiegerätes
- Steigerung der Versorgungsqualität der Patienten durch Erarbeitung von medizinischen Standards
- Optimierung der Pflegedokumentation im Rahmen der Arbeitsgruppe „Dokumentation“
- Vorbereitung eines papierlosen Qualitätsmanagementhandbuches
- Durchführung des ersten Überwachungsaudits nach erfolgreicher Zertifizierung des Qualitätsmanagements im Kreiskrankenhaus Stollberg nach DIN EN ISO 9001 : 2000 im November 2007.

## ***D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements***

Das Kreiskrankenhaus Stollberg erhielt im Ergebnis des im November 2007 durchgeführten Zertifizierungsaudits am 18.01.2008 das Qualitätszertifikat der GZBB mbH, womit die Einführung und Anwendung des Qualitätsmanagementsystems nach der DIN EN ISO 9001:2000 bestätigt wurde.

Das Zertifizierungsaudit erfolgte durch externe Gutachter in den einzelnen Kliniken und Bereichen. Dabei wurde die im Qualitätsmanagementhandbuch dokumentierte Organisation, die Abläufe und Prozesse vor Ort geprüft und bei den Mitarbeitern nachgefragt.

Die weitere Gültigkeit des Qualitätszertifikats wurde mit den 1. Überwachungsaudit am 20. Oktober 2008 bestätigt.

Im Ergebnis dessen arbeiten wir weiter an der stetigen Verbesserung unseres Qualitätsmanagements und an der Erweiterung und damit Integration des Medizinischen Versorgungszentrums und der Krankenhauservicegesellschaft, damit auch diese Bereich mit in die externe Qualitätsprüfung einbezogen werden können.

Wir arbeiten an der Vorbereitung des 2. Überwachungsaudits und bereiten dabei den Umstieg auf die aktuelle Norm nach DIN EN ISO 9001: 2008 vor.

# ZERTIFIKAT

Die  
Gesellschaft zur Zertifizierung  
von Qualitätsmanagementsystemen  
von Dienstleistungsunternehmen mbH

bescheinigt hiermit, dass das Unternehmen

**Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH**

**Jahnsdorfer Straße 7  
09366 Stollberg**

für die Leistungen in der Therapie und Patientenbetreuung:

**Innere Medizin, Chirurgie, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde,  
Kopf- und Halschirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe,  
Anästhesie und Intensivmedizin, Pflegedienst, OP-Bereich, Notfallaufnahme,  
Physiotherapie, Zentrale Sterilgutversorgungsanlage (ZSVA),  
Technik, Medizintechnik, Krankenhausverwaltung  
und internes Controlling**

ein  
QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM  
nach  
**DIN EN ISO 9001:2000**

eingeführt hat und anwendet.

Durch ein Qualitätsaudit der GZBB mbH wurde der Nachweis erbracht, dass  
dieses Qualitätsmanagementsystem die Anforderungen der genannten Norm erfüllt.

Dieses Zertifikat ist gültig bis: 17.01.2011

Zertifikat-Registrier-Nr.: 07/07/01

Chemnitz/OT Röhrsdorf, 18.01.2008



TGA-ZM-15-95-00

GZBB mbH  
Wildparkstraße 3  
09247 Chemnitz/OT Röhrsdorf

Leiter der Zertifizierungsstelle